



Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls
27. Februar bis 13. März 2022, Nr. 12
Auf dein Wort hin: nahe und gemeinsam

SONNTAG
27.02.

10.15 Uhr

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 6,39-45 - *Sammlung für die Auslagen der Pfarrei*

PFARRGOTTESDIENST

im Gebet zu Ehren des Hl. Christophorus. 30. er für Edith Zöschg geb. Thöni

Mittwoch
02.03.

12.00 Uhr
18.00 Uhr

ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Evangelium: Mt 6,1-6.16-18

Glockengeläute für Frieden in Ukraine und Europa

Hl. Messe mit Auflegung der Asche



Freitag
04.03.

8.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

WORT-GOTTES-FEIER Gebet um FRIEDEN

Samstag
05.03.

9.30 -9.45 Uhr

IMPULSE zur Fastenzeit

SONNTAG
06.03.

10.15 Uhr

1. FASTENSONNTAG - TAG DER HAUSKIRCHE - GEBET

Evangelium: Lk 4,1-13 - *Sammlung für die Auslagen der Pfarrei*

FESTGOTTESDIENST mit Gebetspredigt und

Aussetzung des Allerheiligsten

im Gebet für Rudolf Frötscher (Jtg); Annalies Rautscher und Josef Rautscher;
Franz Lanthaler (Jtg); Anna Werth geb.Kössler (Jtg); Anton Kofler-Missian (Jtg)
Stundgebet vor dem Allerheiligsten

11-17.00 Uhr
17.00 Uhr
19.00 Uhr

Schlussandacht

Glockengeläute zum Tag der Hauskirche

Samstag

12.03. 9.30 -9.45 Uhr
10.30 Uhr
18.00 Uhr

IMPULSE zur Fastenzeit

TAUFE für Leni und Luis Ohnewein

VORABENDMESSE im Gebet für Anna Ebner (Jtg); Herbert Ebner;
Hans Raifer (Jtg); Josef Frötscher (Jtg), Erna Doná (Jtg) und Alois Doná.

SONNTAG
13.03.

10.15 Uhr

2. FASTENSONNTAG -

Evangelium: Lk 4,1-13 - *Sammlung für die Auslagen der Pfarrei*

PFARRGOTTESDIENST im Gebet als 30er für Konrad Dissertori;

Mathilde Kofler; Gottfried Tammerle (Jtg); Teresa Gambalunga Pecchioli (Jtg);
für Lebende und Verstorbene Fam. Mair;

Die Gottesdienste und Andachten aus der Pfarrkirche St. Pauls können auch über Videoübertragung mitgefeiert werden. Abrufbar auf der Webseite der Pfarrei unter: <http://www.kirche-st-pauls.info>. Auf der Startseite unten finden Sie den Link zum YouTube-Video.

im Mariengarten

Montag bis Samstag um
Sonntag um

6.45 Uhr:
8.30 Uhr:

Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier
Hl. Messe

Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel.0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

Büro: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

Verkündzettel: verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich: Tel. 393 633 1772; dekan-kaltern@rolmail.net

Vorsitzende des PGR Lotte Kager Eisenstecken: Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

Tauftermine: nach Vereinbarung mit dem Herrn Dekan.

Bei Todesfällen Herrn Dekan oder Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto: IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

Pfarre St. Pauls, Pfarrkonto: IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329 Pfarrei St. Pauls -

Konto Friedhofsverwaltung: IBAN IT 77 Q 08255 58161 000301201701

Pfarre St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda: IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Manche sagen und auch mir geht es so, wie die Zeit vergeht! Eben haben wir das Jahr 2021 verabschiedet, sind in das Jahr 2022 eingetreten und beginnen jetzt mit der Fastenzeit eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Der Ausdruck „Fastenzeit“ ist allerdings etwas ungenau und missverständlich. Die Kirche spricht deshalb auch von „österlicher Bußzeit“. „Österlich“: Das Ziel der „heiligen vierzig Tage“ ist Ostern, das „Fest aller Feste“. Die Absicht der Zeit ab Aschermittwoch ist, sich in einem zielbewussten Leben auf Ostern vorzubereiten. Die Mittel dazu sind: 1. Besinnung und Gebet; 2. Werke der Barmherzigkeit (Nächstenliebe); 3. Fasten und heilsamer Verzicht; Es geht in der „Fastenzeit“ nicht allein um etwas Äußerliches. Das äußere Tun soll vielmehr Ausdruck und Zeichen sein von etwas Inwendigem. Es geht im christlichen Sinn um die Hinkehr zu Gott und zum Nächsten. Es geht um Um-sinnen, Um-denken, Um-kehr. Es geht um ein neues Sich-ausrichten und Öffnen auf Gott hin und den Bruder, die Schwester. Durch das leibliche Fasten und andere Formen des Verzichtes gewinnt der Mensch eine neue Freiheit. In den Wochen des Fastens regeneriert sich nicht nur der Leib, sondern auch die Seele. Sie gewinnt ihre Souveränität zurück. Sie hört auf Spielball der Bedürfnisse zu sein. Fasten und Verzicht kann aus tief verwurzelten Abhängigkeiten, Zwängen und Süchten befreien. Ein Aspekt des Fastens ist das Teilen, die Solidarität mit denen, die nicht fasten können, sondern fasten müssen, weil sie nicht das Nötige zum Essen haben. Die „Fastenzeit“ ist eine Art Trainingszeit. So wie jeder Sportler und jede Fußballmannschaft trainieren muss, um fit zu bleiben, so wie sich die Athleten intensiv auf Olympia vorbereiten unter großen Opfern und viel Disziplin, so braucht auch jeder Christ und die christliche Gemeinde intensive Trainingszeiten, um nicht einzurosten, um sich wieder zu erneuern. Die Fastenzeit lässt sich auch vergleichen mit dem, was um diese Jahreszeit mit den Obstbäumen im Garten geschieht: Die Kirche lässt uns im Frühjahr die wohltuende „Baumschere“ anlegen, nicht weil sie mit ihrer scharfen Schneide dem Baum weh tun will, sondern weil es seinem Blühen und Fruchtttragen dient. Ein anderes Bild: „Motorpflege“: Die meisten Menschen warten zwar regelmäßig ihr Auto, aber an ihren eigenen „Motor“, Seele-Geist-Leib, denken sie nicht. Alle drei bedingen einander und wollen gesund leben und müssen dementsprechend gepflegt werden. Fasten ist wie ein Frühjahrsputz für die Seele, denn es gibt in uns Menschen eine Sehnsucht nach Heil und Heilung und nach gelingendem Leben. Es liegt an uns selbst dafür die Voraussetzungen und Räume zu schaffen.
Mit frohen Grüßen Dekan Alexander Raich

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro bleibt bis zum 6. März geschlossen. Für dringende Anliegen können Sie gerne eine E-Mail an pfarrei.stpauls@gmail.com oder an eisenstecken@rolmail.net senden oder abends unter 334 8988 610 (Lotte) anrufen.

ELTERNABEND ERSTKOMMUNION

Die Eltern der Erstkommunikanten sind herzlich zu einem gemeinsamen Abend mit Herrn Dekan Alexander Raich zum Thema „Eucharistie“ eingeladen. Das Treffen findet am Montag, 7. März um 19,30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Es freuen sich Deakn Alexander Raich und die Vorbereitungsgruppe EK

HIRTENBRIEF DES BISCHOFS

Am 2. März erscheint der Hirtenbrief von Bischof Ivo zum Thema: "Heute und jetzt". Der Hirtenbrief ist über die Homepage der Diözese <https://www.bz-bx.net> abrufbar und erscheint auch im Kath. Sonntagsblatt.

FRIEDEN - MIP

Am Freitag, 04. März möchten wir im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen auch um Frieden in der

Ukraine und in Europa beten. Beten und flehen wir zum Herrn um Versöhnung! Beten wir um unser höchstes Gut, den Frieden miteinander.
18 Uhr in der Pfarrkirche!

SENIORENTREFF

Am Mittwoch 9. März machen wir die nächste Wanderung. Wir starten um 13.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle und fahren bis nach Dorf Tirol. Von dort begehen wir die Falkenpromenade bis zum Schloss Tirol und wieder zurück. Wer will kann natürlich auch nur einen Teil der Promenade begehen oder im Gasthaus Patriarch inzwischen einkehren bis die Wanderer zurückkommen. Anzumelden bei Fr. Christl Weger 3314441264. Einen schönen Wandertag wünscht der Helferkreis des Seniorentreffs

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Herzliche Einladung zur kmb-Frühjahrstagung 2022 am Samstag, 05.03. von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr in der Cusanus-Akademie in Brixen. Als Gastredner ist spricht H. Rainer Maria Schießler, auch aus dem Fernsehen bekannter Münchner Pfarrer. Nähere Infos unter: Katholische Männerbewegung [info@kmb.it]

Stundgebetsordnung - 1. Fastensonntag, 6. März 2022

11:00 - 12:00 Uhr	Oberdorf	Dissertori Rudi	Plunger Josef	Rautscher Manfred	Kompatscher Georg
12:00 - 13:00 Uhr	Aich	Kasal Thomas	Eisenstecken Gebhard	Tschigg Erich	Göller Josef
13:00 - 14:00 Uhr	Feld	Kager Urban	Kofler Martin	Mulser Johann	Hechensteiner Paul
14:00 - 15:00 Uhr	Berg	Eisenstecken Konrad	Giuliani Lorenz	Klotz Martin	Flaim Stefan
15:00 - 16:00 Uhr	Unterdorf	Scherer Robert	Kössler Andreas	Pohl Martin	Pircher Wolfgang
16:00 - 17:00 Uhr	Missian	Toll Hansjörg	Gotter Bruno	Kofler Valentin	Kofler Peter

Sollte jemand verhindert sein, so möge er rechtzeitig für einen Ersatz sorgen.

Die Anbetungsstunden sind nicht nur für jene gedacht, die sie halten, sondern die ganze Pfarrgemeinde ist dazu eingeladen. Nachdem das „Gebet“ nur einmal im Jahr stattfindet, sollte jeder und jede sich Zeit zu nehmen (auch wenn es nicht eine ganze Stunde ist) vor dem Allerheiligsten zu beten, Gottes Gegenwart zu erfahren, ihn zu loben, zu danken, die persönlichen Anliegen vor ihn zu bringen, oder einfach in Stille auf das zu hören was er uns sagen will.